

jazzfest bonn

26. April bis 12. Mai 2018

Dialoge schaffen

9. Jazzfest Bonn vom 26. April bis 12. Mai 2018

Jazz-Musik ist die Musik von heute, im Hier und Jetzt. Sie verbindet Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und sozialer Herkunft, schafft Dialoge und sensibilisiert für Fremdes und Neues. Mit seinen genuinen Eigenschaften der Improvisation, Interaktion und Internationalität steht Jazz-Musik wie kaum ein anderes Genre für zentrale gesellschaftliche Fähigkeiten wie Toleranz, Demokratie und Gleichberechtigung. Sie holt die Menschen immer da ab, wo sie sind und bringt sie einander näher. Dieser Ansatz bildet die Grundlage des Jazzfest Bonn.

Das Jazzfest Bonn 2018 streckt sich über drei Wochen: Zwischen dem **26. April und 12. Mai** wird in **24 Konzerten** zeitgenössische Musik mit hohen Improvisationsanteilen in Form der erfolgreich eingeführten Doppelkonzerte zu erleben sein. Internationale Stars zeigen in einem Doppelkonzert mit regionalen und nationalen Jazzmusiken die hohe Qualität kreativer Jazzmusik.

Mit der Platzierung der Konzerte in **renommierten Räumen der Stadt** schließt das Jazzfest Bonn im Kulturangebot der Region eine Lücke. Zentral gelegene Veranstaltungsorte wie die **Universität Bonn**, die **Bundeskunsthalle**, das **Haus der Geschichte**, das **LVR-LandesMuseum Bonn** oder das **Beethoven-Haus Bonn** begeistern neue Publikumsschichten für den Jazz. Dazu beeindruckende Räume wie der **Post Tower**, das **Telekom Forum** und das **Volksbank-Haus**. Die Auswahl der Locations ist für die Programmplanung entscheidend: Die eingeladenen Formationen präsentieren ihre Musik stets in einem besonders harmonisierenden Ambiente.

Das Team des Jazzfest Bonn setzt 2018 ein stärker werdendes Augenmerk auf die Vermittlungsarbeit: Neben verschiedenen **Programmflyern** und einer umfangreichen **Homepage mit Videoarchiv** wird im Februar 2018 die dritte Auflage des **Festivalmagazins „zettbe:“** erscheinen mit lebendigen Interviews und spannenden Texten zum zeitgenössischen Musikleben. Das Magazin liegt kostenlos an vielen Stellen in Bonn und Köln aus.

jazzfest bonn

26. April bis 12. Mai 2018

Die 2017 erfolgreich eingeführten **Einführungsveranstaltungen** werden 2018 fortgeführt: An einzelnen Konzerten werden eine Stunde vor Konzertbeginn Journalisten und Wissenschaftler in kurzen Schlaglichtern in das Programm ein, teilweise im Gespräch mit den eingeladenen Künstlern.

Das Festival wird sich außerdem verstärkt in den sozialen Medien präsentieren: Videos von den Konzerten und Trailer stellen wir in regelmäßigen Abständen auf unserer Homepage und bei **youtube** ein. Kurze Teaser sind auf den Profilen des Jazzfest Bonn bei **Facebook** und **Instagram** zu finden.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage, **www.jazzfest-bonn.de**.

jazzfest bonn

26. April bis 12. Mai 2018

Entdeckungen

Neben den international bekannten Headlinern sind es oftmals die Neuentdeckungen, die einen Konzertabend besonders machen. Von einer dieser Entdeckungen wird das Festivaljahr 2018 eröffnet. Die junge Formation **Saskya** wird am **Donnerstag, 26. April 2018** im **Post Tower** den Auftakt gestalten. Die Musikerinnen dieses Trios gehören zu den Besten jungen Jazzern der nationalen Szene, trotz ihrer jungen Jahre schwärmen Musikkritiker von ihrer „enorm musikalischen Reife“. 2017 präsentierten sich die für ihre innovativen Klangwege und mitreißenden Grooves Hochgelobten beim *Echo Jazz* der internationalen Öffentlichkeit.

Julia Hülsmann und **Christopher Dell** sind dem Bonner Publikum schon seit langem bekannt. Beide prägen seit Jahrzehnten die Jazzszene in Deutschland, beide wohnen in Berlin – doch ist dies ihre erste Zusammenarbeit. Exklusiv für das Jazzfest Bonn erarbeiten Hülsmann und Dell erstmals ein Programm. Am **Donnerstag, 3. Mai 2018**, findet das Ausnahme-Konzert im Beethoven-Haus statt: Freuen Sie sich auf große Kunst an zwei perkussiven Instrumenten, präsentiert von zwei strukturiert denkenden, harmonisch und melodisch ausdrucksstarken, erfahrenen Architekten kreativer Jazzmusik.

Eyolf Dale ist wohl der spannendste skandinavische Musikexport seit Jahren: Am **Donnerstag, 10. Mai**, wird der Pianist im **LVR-LandesMuseum Bonn** eine wundervolle musikalische Reise durch die Landschaft nordischer Klangwelten unternehmen. Der 1985 in Skien, Norwegen geborene und in Oslo lebende Pianist und Komponist Eyolf Dale steht ganz in der Tradition seiner Landsleute Tord Gustavsen und Bugge Wesseltoft; seine letzte Veröffentlichung *Wolf Valley* bei Edition Records wurde bei den Grammy Nominations (USA) als *best instrumental jazz album 2017* und für den bedeutenden norwegischen *Spellemannprisen* nominiert.

Interviewanfragen richten Sie bitte an das Jazzfest Bonn, Anke Steinbeck, via Mail an a.steinbeck@jazzfest-bonn.de, telefonisch unter 0228 / 429 3688.